

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



tun wäre. Am besten wäre es, meint er, man sprengte die Kerle dort drüben samt ihrem tückischen Felsenest in die Luft. Aber wie hingelangen, um mitten unterm Feind eine Mine zu legen? Und wenn es wirklich einer wagen wollte, so wäre das mehr als Tollkühnheit, es wäre der sichere Opfertod. Da geschah es nun, daß der schlichte Kanonier Johann Kovács hervortrat und ganz ohne Pathos und große Gebärde meldete, er wolle die Sache besorgen. Als die Dunkelheit anbrach, nahm er zwei Sprengladungen von je fünf Kilogramm Ekrafit auf den Rücken, nickte den Kameraden noch einmal zu und verschwand in die Nacht. Die Stunden, die nun vergingen, dumpf und zäh wie Blei und doch auch durchbebt von banger Sorge und Erwartung, wünscht sich keiner wieder zurück von denen, die dabei gewesen. Stunde um Stunde verrann, die Stille der Nacht wurde immer unerträglicher. Da — es mochte bereits gegen 3 oder 4 Uhr morgens gewesen sein — ertönte auf feindlicher Seite plötzlich ein furchtbarer Donner- schlag, dem, einem grauenhaften Stöhnen gleich, ein langhin- haltendes Gepolter und Geräusch folgte. Und dann war es wieder still. Als die Unseren bei anbrechender Helle wieder auf die Russen zu feuern begannen, blieb die Antwort von drüben eine geraume Weile aus. Man hatte dort drüben offenbar genug. Vom Kanonier Johann Kovács aber erfuhr man nichts mehr. Man ehrte sein Andenken, indem man ihm die goldene Tapferkeits- medaille verlieh. Die Armee ehrte sich selbst damit, denn Johann Kovács war eines der Edelreißer an ihrem Stamme.



Er will seine Rache haben.

Bei einem Aufklärungsritte wird der Husar Marti des Hu- sarenregimentes Nr. 2 mit einem zweiten Reiter gegen eine Häuser- gruppe vorgesandt, ob dort nicht etwa eine russische Abteilung ver- steckt läge. Die beiden Reiter traben los und sind noch etwa sechs-